



Schiltach, die Altstadt mit dem Rathaus am Marktplatz und der Weggabelung. Durch das Oberstädtchen führt am Nordhang des Schloßberges die „Alte Rottweiler Straße“ steil aufwärts. Durch das Hinterstädtchen, unten links, verläuft die alte Schenkzeller Straße talaufwärts. Unmittelbar neben der Kinzig zieht die neue Talstraße.

*Aufn.: H. Fautz*

haus nach Waldmössingen wieder nachweisbar ist. Diese Schiltacher Steig fügt sich auch natürlicher und geradliniger zwischen die beiden genannten Punkte ein, gibt auch eine bessere Trasse, wie der als Römerweg angenommene Umweg über den Brandsteig und das Katzenloch oder den Herrenwald hinab in den Kaibach und diesen hinaus nach Schiltach. Beide Wege sind durch Funde aus der Römerzeit nicht belegt. Gibt man der Steigstraße den Vorzug, so müßte man die Kultstätte auf der Brandsteig als ein abseits der Verkehrsstraße gelegenes Heiligtum betrachten, von dem aus man einen weit besseren Überblick über diesen Straßenzug und das Kinzigtal abwärts hat, als von jedem andern Punkt dieser Straße selbst. Ebenso könnte man dann die Willenburg, an der Schiltacher Heimatfreunde in den letzten Jahren bedeutende Funde machten, mörtellose Mauerzüge freilegten, einen Tiefbrunnen teilweise ausgraben, als Sicherungsposten für diese wichtigste Bergstrecke in dem römischen Straßenzug zwischen Argentoratum und Arae Flaviae, aber auch gleichermaßen als solchen für die mittelalterliche alte Rott-